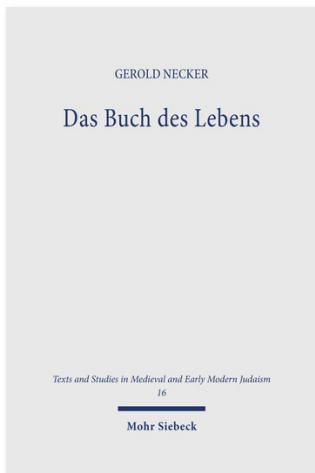


Gerold Necker

Das Buch des Lebens



2001. XI, 300 Seiten. TSMJ 16

ISBN 978-3-16-147481-1

Leinen 129,00 €

Das 'Buch des Lebens' (*Sefer ha-Hayyim*) wird seit Gershom Scholems Erforschung der jüdischen Mystik im europäischen Mittelalter dem Grenzbereich zwischen 'Ursprung und Anfängen der Kabbala' und dem Wirkungskreis des esoterischen Schrifttums der 'deutschen Frommen' (*haside ashkenaz*) zugerechnet.

Die vorliegende Ausgabe enthält neben der ersten vollständigen kritischen Edition auch eine kommentierte Übersetzung sowie eine Diskussion zu Fragen der Datierung und Autorschaft dieses anonymen Werkes. Dabei werden sowohl die Entstehungsbedingungen in der christlich geprägten Umwelt Nordfrankreichs als auch die unmittelbare Wirkungsgeschichte des *Sefer ha-Hayyim* im jüdischen Kontext berücksichtigt. Gerold Necker analysiert das programmatische Inhaltsverzeichnis des *Sefer ha-Hayyim*, bei dem *haside ashkenaz* prominente Themen wie die Lehre von der göttlichen Herrlichkeit (*torat ha-kavod*) sowie ein für das *Sefer ha-Hayyim* typisches Gleichnis. Er zeigt, daß sich das 'Buch des Lebens' nicht nur durch die eigenwillige Behandlung zeitgenössischer religiöser Probleme, sondern insgesamt durch seine neuplatonischen Tendenzen nachdrücklich von anderen Schriften der *haside ashkenaz* abhebt. Die Zuordnung des *Sefer ha-Hayyim* zu nordfranzösischen Tosafisten-Kreisen des beginnenden 13. Jahrhunderts korrigiert schließlich die Vorstellung von einer den deutsch-nordfranzösischen Kulturraum dominierenden Bewegung der *haside ashkenaz*.

Gerold Necker ist außerplanmäßiger Professor am Seminar für Judaistik/Jüdische Studien an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/das-buch-des-lebens-9783161474811?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104